

Aufnahme des Studiengangs Schauspiel der MUK in die Ständige Konferenz Schauspielausbildung (SKS)

Wien, 1. Juli 2016

Erfreuliche Nachricht für die Musik und Kunst Privatuniversität der Stadt Wien (MUK), der einzigen Universität im Eigentum der Stadt Wien: Der Studiengang Schauspiel kehrt als ständiger Teilnehmer des Schauspielschultreffens deutschsprachiger Schauspielstudierender vom Theatertreffen in Bern zurück und ist damit Mitglied einer "Schauspiel-Elite" im deutschsprachigen Raum.

Auf Einladung der Ständigen Konferenz Schauspielausbildung (SKS) nahm der Studiengang Schauspiel der MUK am diesjährigen Theatertreffen in der Schweiz teil. Diesjährige Gastgeberin war die Hochschule der Künste Bern. Während einer intensiven Woche (19. Juni–26. Juni 2016) widmeten sich wie jedes Jahr die deutschsprachigen Schauspielschulen der Förderung des Schauspielnachwuchses im Zuge eines Wettbewerbes. Die Studierenden des 3. und 4. Jahrgangs der MUK präsentierten sich zusätzlich und außer Konkurrenz mit der erfolgreichen Produktion *Empört euch, ihr Krähwinkler!* von Gernot Plass mit neuer Musik von Erke Duit. Das Stück, frei nach *Freiheit in Krähwinkel* von Johann Nestroy, feierte Anfang Mai seine Uraufführung im TAG und wurde für Bern nochmals adaptiert und gekürzt. Wie bereits in Wien war das Stück auch in Bern ein großer Erfolg und das Ensemble erntete tosenden Applaus für seinen Auftritt.

Nach Beratung der Kommission erhielt die Leiterin des MUK-Studiengangs Schauspiel Karoline Exner dann den erfreulichen, positiven Bescheid. *„Für unsere Arbeit der letzten Jahre ist die Aufnahme in die SKS eine wunderbare Bestätigung dafür, dass wir auf dem richtigen Weg sind und qualitativ mit den wichtigen Ausbildungsstätten im deutschsprachigen Raum auf Augenhöhe sind. Der fachliche Austausch mit den anderen Schulen wird uns inhaltlich weiter vorantreiben. Darauf freuen wir uns!“*

Rektor Prof. Dr. Franz Patay über die Aufnahme in die SKS: *„Die Aufnahme ist das erfreuliche Resultat eines fast 3-jährigen, mehrstufigen Verfahrens. Die MUK ist damit die erste Universität, die seit Gründung der SKS diesen Bewerbungsprozess geschafft hat und neu aufgenommen wurde. Mit unserer Schauspielausbildung sind wir nun in der Spitzengruppe der deutschsprachigen Universitäten vertreten. Darüber hinaus ermöglicht die Mitgliedschaft in der SKS unseren Studierenden auch optimale berufliche Perspektiven!“* Denn künftig werden sich die Studierenden der MUK mit den anderen SKS-Mitgliedern vor den Intendanten aller großen Bühnen gemeinsam präsentieren.

Die teilnehmenden Studierenden der MUK berichten von einer erlebnisreichen und spannenden Woche mit den Kolleginnen und Kollegen der anderen Ausbildungsinstitute. Während der Woche blieb genug Zeit zum gegenseitigen Kennenlernen und Austausch bei zahlreichen, selbstgestalteten Programmpunkten. Gemeinsam mit den Studierenden waren auch Studiengangsleiterin und Dekanin Univ.-Prof. Karoline Exner, Sprechwissenschaftlerin Univ.-Prof. Steffi Hofer, der Komponist Univ.-Prof. Erke Duit sowie der Regisseur Gernot Plass nach Bern gefahren.

Ständige Konferenz Schauspielausbildung (SKS)

Die SKS ist ein Zusammenschluss ausgewählter deutschsprachiger, staatlicher oder städtischer Ausbildungsinstitute für angehende Schauspielerinnen und Schauspieler. Neben der wechselseitigen Vernetzung steht die Förderung junger Schauspieltalente im Vordergrund. Bei dem jährlich stattfindenden „Theatertreffen Deutschsprachiger Schauspielstudierender“ werden auch zahlreiche Preise und Stipendien an Studierende der Mitgliedsinstitute vergeben. So z.B. Förderpreise für Schauspielstudierende des Bundesministeriums für Bildung und Forschung der Bundesrepublik Deutschland, der Max-Reinhardt-Preis des Bundesministeriums für Wissenschaft und Forschung der Republik Österreich oder der Vontobel-Preis der Familien-Vontobel-Stiftung Zürich.

Seit ihrer Gründung ist die MUK die 18. Ausbildungsstätte, die in die SKS aufgenommen wurde. Mitglieder aus Österreich sind die Universität für Musik und darstellende Kunst (Max-Reinhardt-Seminar Wien), die Universität für Musik und darstellende Kunst Graz und die Universität Mozarteum Salzburg. Die Institutionen aus Deutschland und der Schweiz sind: Hochschule der Künste Bern, Zürcher Hochschule der Künste, Theaterakademie Hamburg, Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Stuttgart, Filmuniversität Babelsberg Konrad Wolf Potsdam, Hochschule für Musik und Theater Rostock, Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover, Folkwang Universität der Künste Essen-Bochum, Hochschule für Musik und Theater „Felix Mendelssohn Bartholdy“ Leipzig, Universität der Künste Berlin, Otto Falckenberg Schule München, Bayerische Theaterakademie August Everding München, Hochschule für Schauspielkunst „Ernst Busch“ Berlin, Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main.

Musik und Kunst Privatuniversität der Stadt Wien (vormals Konservatorium Wien Privatuniversität)

Die Musik und Kunst Privatuniversität der Stadt Wien (kurz MUK) versteht sich als progressive Musik- und Kunstuniversität, die durch Entwicklung und Erschließung in den Bereichen Musik, Tanz, Schauspiel und Gesang kulturelle Werte für die Zukunft schafft. Die MUK ist die einzige Universität im Eigentum der Stadt Wien und vereint den international besten Nachwuchs und herausragende Lehrende in der Welthauptstadt der Musik. Bis 2. November 2015 hieß die Institution Konservatorium Wien Privatuniversität.

Wir bitten Sie diese Information in Ihrem Medium anzukündigen! Für Interviewanfragen wenden Sie sich bitte an Bernhard Mayer-Rohonczy unter presse@muk.ac.at.

Bernhard Mayer-Rohonczy

Medienarbeit

Johannesgasse 4a, 1010 Wien

T +43 1 512 77 47-220

E presse@muk.ac.at

www.muk.ac.at
